



Mittwoche, den

20. November 1839.

Der Dresdener Anzeiger erscheint täglich. Insertionen werden im K. S. v. Adresscomptoir (**Wilsdruffer Gasse Nr. 228. 1 Treppe**) in den Expeditionsstunden früh von halb 9 bis halb 1 Uhr und Nachmittags von halb 3 bis 6 Uhr (Sonntags blos früh) angenommen.

Verordnungen und Bekanntmachungen.

1) Bekanntmachung.

Unlängst anher erstatteter Anzeige zu Folge ist an einem Freitagswochenmarkt-Tage zu Dresden in der Mitte des Monats August von einer unbekanntten Dame auf dasigem Altmarkte am Stande einer Heid. lbeerhändlerin ein Regenschirm mit acht fischbeinernen Stöben und schwarzseidenem, jedoch bereits etwas verschossenem Zeuge stehen gelassen worden. Gegen Restitution der Insertionsgebühren kann solchen der sich legitimirende Eigenthümer innerhalb der nächsten sechs Wochen, vom Tage der gegenwärtigen Bekanntmachung an, allhier in Empfang nehmen, worauf jedoch nach Ablauf dieser Frist den Rechten gemäß über den fraglichen Regenschirm verfügt werden wird.

Dippoldiswalda, am 15. November 1839.
Das Königl. Justizamt allda.
Lehmann.

2) Subhastation.

Nachdem ausgeklagter Schulden halber die, Johann Gottlob Mohren bei Lindenau zugehörige Häuslernahrung daselbst und ein demselben zugehöriges Stück Feld und Weinberg in Lindenauer Flur, der Kottenberg genannt, welche Grundstücke ohne Berücksichtigung der darauf haftenden Abgaben, und zwar die Häuslernahrung auf 575 Thlr., das Stück Feld und Wiese aber auf 400 Thlr. gewürdet worden sind,

den 31. Januar 1840 öffentlich subhastirt werden sollen, so werden alle Diejenigen, welche auf diese Grundstücke zu bieten gesonnen sind, aufgefordert, gedachten Tages Vormittags

an hiesiger Amtsstelle sich einzufinden, über ihre Vermögensumstände sich auszuweisen, ihre Gebote zu eröffnen und sich zu gewärtigen, daß die gedachten Grundstücke Mittags XII Uhr dem Meistbietenden gegen Erlegung des zehnten Theiles der Erstehungssumme werden zugeschlagen werden.

Eine Beschreibung der zu versteigernden Grundstücke hängt an hiesiger Amtsstelle aus.

Justizamt Moritzburg, den 11. November 1839.
Lucius.

3) Aufforderung.

Die beiden Gemeinen Jähnig und Lommagisch von nachgenanntem Regimente sind beschuldigt, am verfloffenen 31. October a. e. als dem stattgehabten Reformationsteste, auf der Marienstraße einem Handwerksburschen, welcher angesprochen haben soll, angehalten und zur Polizeibehörde zu führen, gedroht zu haben, wenn er nicht vier Groschen zahle, was derselbe aber, aus Armuth, zu bewirken nicht im Stande gewesen ist und durch die Flucht sich zu retten gesucht hat.

Ob nun wohl Jähnig und Lommagisch das Anhalten zugestanden haben, so läugnen sie aber doch die versuchte Erpressung, daher denn der angefallene Handwerksbursche, wenn er sich etwa hier noch aufhalten sollte, dringend ersucht wird, sich bei unterzeichnetem Auditeur zu melden, welches Gesuch auch zugleich an alle diejenigen, welche von diesem Vorfalle unterrichtet und den Handwerksburschen und seinen jetzigen Aufenthalt näher anzugeben im Stande sind, insbesondere aber an die Herbergsväter gerichtet wird.

Dresden, am 18. Novbr. 1839.
Das Kriegsgericht des Regiments vacant
Prinz Maximilian.
Roch, Auditeur.

Allgemeine Nachrichten.

1) Auf vielseitiges Verlangen werde ich die Ehre haben,

Montag, den 25. November d. J.

mit gefälliger Unterstützung der Königlichen Kapelle im Saale des Hôtel de Pologne

ein zweites und letztes Concert

zu geben. Subscriptions-Billets à 16 Gr. sind von heute an zu haben in der Königl. Hofmusikalienhandlung des Herrn C. F. Meser.

Marie Pleyel.

2) Da anderweite Geschäfte mich jetzt verhindern, die Vorlesungen über Chemie fortzusetzen, so hat Hr. Dr. Abendroth die Güte gehabt, dieselben einzuweisen zu übernehmen.

Dr. Fr. Holl.

3) Bekanntmachung.

Wir haben beschlossen, von jetzt an auch für den Geldtransport, wie bei jeder andern Gütersendung unter Frachtbrief, die Garantie des vollen Werthes zu übernehmen und zwar zu den gewöhnlichen Eilfrachtfahrt unter den Bedingungen, daß das Geld in starken Fässern gut verpackt ist, über 20 Pfund an Gewicht beträgt und eine Stunde vor dem Abgange der Personenzüge an den betreffenden Einnehmer nebst gehörigem Frachtbrief geliefert, sowie eine Stunde nach Vorzeigung des Frachtbriefes vom Bahnhofe abgeholt wird.

Früher oder später, wie oben angedeutet, kann die Aufbewahrung nur auf Risiko der Absender oder Empfänger stattfinden.

Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Comp.

Gustav Harckort, Vorsitzender.

F. Busse, Bevollmächtigter.

4) Bei der vorgerückten Jahreszeit haben wir die bisherigen regelmäßigen Fahrten unserer Dampfschiffe nach Hamburg für dieses Jahr eingestellt, wovon wir das Publikum hiermit in Kenntniß setzen.

Magdeburg, den 18. Novbr. 1839.

Directorium der Magdeb. Dampf-
schiffahrts-Comp.

5) Rheinwein-Auction.

Montag den 2. und Dienstag den 3. December d. J. Vormittags von 10 Uhr an sollen allhier an der Kreuzkirche Nr. 523. parterre

aus einer Fürstlichen Kellerei

1200 Bouteillen Bodenheimer Wein vom Jahre 1704

meistbietend überlassen werden durch

Carl Ernst Heinrich,

Königl., auch Stadt- u. Rath's-Auctionator.

6) Ergebenste Anzeige.

Ich finde mich veranlaßt, dem geehrten Publikum hiermit ergebenst anzuzeigen, daß die von Herrn Fischer an mich gebrachte Leihbibliothek fortwährend unter meiner Firma:

Schössergasse Nr. 346. erste Etage

neben dem Herrn Bäckermeister Pleißner sich befindet; auch daß ich dieselbe mit den besten Taschenbüchern für's Jahr 1840, sowie mit einer großen Auswahl der bisher erschienenen Werke von den beliebtesten Schriftstellern bereichert habe; wodurch ich mich schmeicheln darf, dem verehrten Publikum durch eine reichhaltige und angenehme Lectüre auf's angelegentlichste mich bestens empfehlen zu können.

Gustav Grünner,

Leihbibliothek,

Schössergasse Nr. 346. erste Etage.

7) Unterzeichnete erlaubt sich die ergebene Anzeige, daß das von meinem verstorbenen Manne bisher geführte

Schwarz- und Schönfärbereis- Geschäft

ungestört von mir fortgesetzt wird.

Unter Mithilfe meiner beiden ältesten Söhne, welche sich in diesem Fache Kenntnisse und Erfahrungen erworben, wird es mir möglich, alle dahin einschlagenden Arbeiten auf das Sorgfältigste auszuführen, und verbinde ich damit die Bitte: das meinem sel. Manne geschenkte Vertrauen auch auf mich gütigst zu übertragen.

Juliane verm. Voigt,
Neustadt, Hauptstraße Nr. 144.

8) Ich mache hiermit allen hiesigen und auswärtigen Herrschaften ergebenst bekannt, daß ich mein bisher geschlossenes Geschäft wieder geöffnet habe und werde mich bemühen, mit stets frischer und geschmackvoller Waare aufzuwarten, sowie auch alle in das Fach einschlagende Bestellungen anzunehmen. Ich bitte daher um gütiges Vertrauen und geehrten Zuspruch.

Ernestine Geibler, Conditors-Wittwe,
große Brüdergasse Nr. 256.

9) Den 22. oder 23. d. M. geht eine bequeme Reisegelegenheit nach Berlin, wo auch etwas Fracht mit befördert werden kann, beim Lohnkutscher Mingelaff, Schffelgasse Nr. 157.

10) Ein junger Maler im historischen Fach, welcher correct zeichnet und practisch zu copiren versteht, kann im Auslande auf längere Zeit Beschäftigung erhalten und wird nähere sehr annehmbliche Bedingungen bei baldiger Meldung erhalten durch die Kunsthandlung von

Ernst Arnold in Dresden.

11) Neuere Pirn. Gasse Nr. 265. B. werden die Leipziger Zeitung und der Dresd. Anzeiger so bald als möglich zu lesen gesucht; auch ist daselbst ein eiserner runder Klappentisch à 8 Personen nebst Anschreiber und ein lackirtes Bettgestelle zu verkaufen.

12) Die bestellten Schnüre sind fertig.

13) G e s u c h.

Eine Dame, welche sowohl in feiner Weißnähterei, als auch in buntem und Namentsticken geübt ist, wünscht aus Mangel an Beschäftigung sich mit gütigen Aufträgen der Art besetzt zu sehen. Unter Versicherung der billigsten und baldigsten Beförderung erfährt man das Nähere: Altstadt, Pfarrgasse Nr. 557. zwei Treppen.

14) Eine achtbare Wittwe in gesetztem Jahren und in der Wirthschaft wohl erfahren, welche schriftlich und mündlich gut empfohlen werden kann, sucht bei einem einzelnen Herrn oder einer Dame ein baldiges Unterkommen. Zu erfragen im K. S. priv. Adresscomptoir.

Kauf- und Verkaufs-Anerbietungen.

1) Ein neu gebautes Haus auf der Freiburger Straße allhier ist zu verkaufen. Das Nähere zu erfragen: Webergasse Nr. 132. erste Etage.

2) Tabakblätter,

in der Umgegend von Dresden erbaut, werden zu kaufen gesucht: Ecke des Altmarktes u. der Seegasse Nr. 33. im Gewölbe.

3) Ein noch in gutem Zustande befindliches altes Clavier oder Pianoforte wird billig zu kaufen gesucht: Breitgasse Nr. 52. eine Treppe.

4) Zu kaufen gesucht

wird ein Gliedermann und eine (Alkoven-) Thüre. Näheres äußere Rampische Gasse Nr. 151. parterre.

5) Es werden fortwährend große Mehlwürmer zu kaufen gesucht: am Altmarkte Nr. 513. drei Tr. auf dem Gange 2te Thüre.

6) Ein Sopha und 6 Stühle sind billig zu verkaufen: große Oberseergasse Nr. 443. parterre rechts.

7) Verhältnisse halber ist ein Kupf auf die ergiebige „neu Hoffnung Fundgrube“ zu verkaufen. Das Nähere: Bahngasse Nr. 101. vierte Etage.

8) Donnerstag den 21. Novbr. kommen abermals kleine Karpfen auf dem Neumarkte zum billigen Verkauf.

9) Rosenessenz à Flacon 4 gl.; Moschusessenz 4 gl., aromatischer Essig zum Riechen à Glas 3 gl.; aromat. Essig zum Räuchern à Pfd. 8 gl.; Räucherbalsam à Glas 2 und 4 gl.; Räucherpulver Nr. 1. à Glas 2 und 4 gl., dergl. Nr. 2. das Glas 1 u. 2 gl.; Räucherpapier das Etui 2 gl.; Räucherkerzen à Pfd. 16 gl., das Loth $\frac{3}{4}$ gl.; Dfenlack à Stange 2 u. 4 gl. E. Houpe, Antonplatz, Marienstraße.

10) Große englische Austern, das Hundert 4 Thlr., das Dutzend 12 gl., Lachs-Heringe à Dtzd. 20 gl., Aal Heringe à Dtzd. 20 gl., à Stück 2 gl.; Delicatens-Brickenheringe à Schock 8 gl. bei

Herrmann Bruegner,
Pirna'scher Platz Nr. 49.

11) Astrachan-Caviar

empfang ich und verkaufe solche bei Pfunden zu billigem Preise.

G. J. F. Papstorf,

Ecke der Pirnaer und Langengasse Nr. 323.

12) Schöner fetter Lachs ist wieder eingetroffen und verkaufe diesen à Pfund 14 gl., bei Abnahme ganzer Stücke noch etwas billiger.

A. Schauer, große Meißener Gasse Nr. 51.

13) E. A. Unrasch

(Neustadt, Hauptstraße Nr. 170.)

empfiehlt baumwollenen Canvas (ganz dem seidenen ähnlich), Zephyr, Berliner Wolle in Döckchen und Gewicht, weiße und bunte Gardinen-Fransen und Borden, schwarze Tüllstreifen und Spitzen, Lampenböchte in allen Breiten zu den billigsten Preisen.

Pacht, Mieth-, Verpacht und Vermietungen.

1) Eine Stube mit Möbeln, Bette und Aufwartung ist monatlich für den Preis von 1 Thlr. 12 gl. zu vermieten: äußere Seegasse Nr. 13. A. parterre.

2) Von Mitte December an wird für einen einzelnen Herrn eine Stube nebst Schlafkabinet ohne Möbeln, aber mit besonderm Eingang, auf einige Monate in einem belebten Theile der Altstadt zu miethen gesucht. Gefällige Offerten bittet man im K. S. pr. Adresscomptoir unter der Adresse E. S. abgeben zu wollen.

3) Eine neu melkende Eselin ist in der Rathsmühle zu Borchayn bei Lommahsch zu vermieten.

4) Im italienischen Dörfchen, Zwinger-Allee Nr. 24. ist eine Wohnung mit Möbeln von jetzt an zu vermieten und sogleich zu beziehen. Nachricht im Parterre.

5) Ein anständig möblirtes Zimmer nebst Schlafgemach für einen Herrn, ist Johannisgasse Nr. 200. eine Treppe zu vermieten. Das Nähere das. rechts, früh bis 9 und Nachm. von 2 — 4 Uhr.

6) Eine gut möblierte Stube in der 3ten Etage ist an einen einzelnen Herrn zu vermieten. Das Nähere: Altmarkt, Schreibergasse Nr. 30.

7) Vor dem Pirna'schen Thore, große Borngasse Nr. 361. ist eine freundliche Wohnung mit oder ohne Möbeln von jetzt an zu beziehen. Das Nähere ist in der 1sten Etage zu erfahren.

8) In der Nähe des Altmarktes ist in einer ersten Etage eine gut möblierte Stube für einen oder zwei Herren monatweise mit Aufwartung zu vermieten. Näheres im K. S. pr. Adresscomptoir.

Dienst-Gesuche, Anerbietungen und Entlassungen.

1) Ein junger Mensch sucht zum 1. December ein Unterkommen als Bedienter oder Laufbursche und hat gute Atteste aufzuweisen. Das Nähere zu erfragen: Bahngasse Nr. 82. parterre.

2) Ein Mädchen wünscht Beschäftigung in weiblichen Arbeiten, in oder außer dem Hause. Zu erfragen am Jüdentisch Nr. 391. a. links im Parterre.

3) Ein Mädchen, nicht von hier, welches sich aller Hausarbeit willig unterzieht, sucht zum 1. Decbr. oder zu Weihnacht einen Dienst. Zu erfragen in Neustadt, Bauener Straße Nr. 20. b. drei Tr.

4) Ein Mädchen, nicht von hier, das gut empfohlen werden kann, auch mit Kindern gut umzugehen weiß, sucht zum 1. Januar einen Dienst. Zu erfragen am See Nr. 564. in der Hausflur.

5) Der Arbeiter Traugott Esold ist seit dem 1. Novbr. nicht mehr in meinem Dienste.

E. M. Köbler,
Antonstadt im goldenen Anker.

6) Eine junge Frau wünscht Aufwartung anzunehmen. Näheres: kl. Kirchgasse Nr. 439. drei Tr. vorn heraus.

7) Eine Person, für jede Haushaltung brauchbar und mit guten Zeugnissen versehen, wünscht in Dresden bei einer ansehnlichen Herrschaft zum 1. Januar ein gutes Unterkommen. Näheres zu erfahren am Südenteich Nr. 394. eine Tr. rechts.

8) Ein Mädchen, nicht von hier, das sich jeder Hausarbeit unterzieht, sucht einen Dienst und kann sogleich antreten. Zu erfragen: Moritzstraße Nr. 755. bei dem Schuhmacher Döring fünf Treppen.

9) Eine Kinderfrau, welche sowohl mündlich als wie auch schriftlich gut empfohlen werden kann, sucht als solche zu Weihnacht einen weiteren Dienst. Zu erfragen: Pirna. Vorst., Drehgasse Nr. 186. zwei Treppen.

10) Ein Mensch in gesetzten Jahren, welcher deutsch und englisch spricht, sucht einen Dienst. Auskunft: Schöffergasse beim Schuhmachermstr. Hrn. Birnbaum.

Auszuleihende u. gesuchte Gelder.

1) 1000 Thlr. sollen ganz oder getheilt gegen sichere Hypothek ausgeliehen werden. Das Nähere wird ertheilt: Wilsdruffer Gasse Nr. 224. parterre.

2) 4400 Thlr. werden gegen Gewährung der ersten Hypothek und jährliche Verzinsung zu 4 v. H. auf ein hiesiges Grundstück ohne Unterhändler zu erborgen gesucht. Nähere Auskunft ertheilt Adv. Pappermann, Kohlmarkt Nr. 11.

Entwendete, verlor. u. gefund. Sachen.

1) Montag den 18. d. Mts. ist ein silberner und vergoldeter Armreif verloren worden. Wer denselben Wilsdruffer Gasse Nr. 234. eine Tr. abgibt, erhält 1 Thlr. Belohnung.

2) Am 17. d. Mts. ist ein großer Fleischerhund von gelber Farbe und weißen Pfoten, ohne Steuerzeichen, auf den Namen Sultan hörend, abhanden gekommen. Eine gute Belohnung wird dem Ueberbringer zugesichert: Reitbahngasse Nr. 452. im Esfigkrüge.

3) Sonntag den 17. Novbr. sind auf dem Wege von der Ressource in die Waisenhauskirche oder in derselben 2 zusammen gebundene Schlüssel verloren gegangen. Der Finder wird ersucht, sie bei Hrn. Herrmann, Breitegasse Nr. 49. im Rathsbrauhaus, abzugeben.

4) Der Finder eines auf der äußern Pirna'schen Gasse verlorenen oder abhanden gekommenen Bundes Schlüsseln, wird ersucht, selbigen gegen eine Belohnung in Nr. 254. eine Tr. abzugeben.

5) Am Sonntage ist im kaufmännischen Verein ein Battist'schnupstuch, mit Adèle gezeichnet, gegen ein anderes, B. B. marquirtes, vertauscht worden, welches gegen ersteres beim Deconomen des Vereins in Empfang genommen werden kann.

Anfragen, Bitten, Dankfagungen.

1) Für die bei dem Ableben und der Beerdigung unserer lieben einzigen Tochter uns zu Theil geworde-

nen vielfachen Beweise gütiger und freundlicher Theilnahme, statten wir allen verehrten Freunden und Bekannten den innigsten Dank ab. — Möge Sie der Höchste vor ähnlichem Trübsal beständig bewahren.

Dresden, am 19. Novbr. 1839.

Christian Friedrich Mäthe
nebst Frau,
Hausmann im königl. Postgebäude.

2) Dankfagung.

Allen Denen, welche ihre ehrenvolle Theilnahme am Begräbnistage unserer unvergesslichen Pauline so herzlich an den Tag legten, unsern innigen Dank. Besonders dem hochwürdigem Herrn Director P. Zeller, dessen gefühlvolle Worte am Grabe der Verbliebenen so tief in die Herzen der Hinterlassenen drangen und trösteten, sowie den sämtlichen Herren Lehrern, Schülerinnen und Schülern der katholischen Schulen, für die ehrenvolle Begleitung zum Grabe der Verewigten.

Dresden, den 19. Novbr. 1839.

August und Eleonore Straßmann,
als Aeltern,
M. Kermeß, als Schwager, nebst Frau.

Aufforderungen, Warnungen, Berichtigungen.

1) Da sowohl ich, als meine Familie, alle Bedürfnisse stets baar bezahlen, so warne ich einen Jeden, auf meinen oder der Meinen Namen irgend Etwas ohne Zahlung verabsolgen zu lassen, indem Forderungen der Art unberücksichtigt bleiben werden.

Dresden, den 19. Novbr. 1839.

Der Obristlieutenant von Jagemann.

2) Unterm 4. Novbr. d. J. wurde ein Paket, von Baugen kommend, an eine Person Namens Köpfer befördert; da nun abermals Etwas für dieselbe Person angekommen, die Wohnung aber dem Boten unbekannt ist, so wird dieselbe ersucht, sich deshalb im gebirgischen Hause, Schreibergasse, beim Hausknecht zu melden.

Einladungen.

1) Wegen des Bußtags ist das gewöhnliche Besen-Concert diesmal heute,

Mittwoche, den 20. Novbr.

Königl. großer Garten.

Berwittw. Bär.

2) Zum Hasenschmaus, heute, Mittwoche, den 20. November, wobei auch Käsekäulchen zu haben sind, ladet seine Gönner und Freunde ergebenst ein und bittet um gütigen Zuspruch

Döhnert im Schusterhause.

3) Heute Abend frischer Schellfisch bei

Herrmann Bruegner,
Pirna'scher Platz Nr. 49.

(Hierzu ein Extrablatt.)

Extrablatt zu Nr. 324. des Dresdener Anzeigers.
Mittwoche, den 20. November 1839.

4) Heute Abend Gesang-Concert bei der Wittwe Klahr an der Annenkirche. Donnerstag den 21sten Theater im rothen Hause, äußere Pirn. Gasse. Anfang halb 8 Uhr.
C. F. Huber.

5) Heute Abend wird bei mir Karpfen und Gänsebraten verspeiset.

Crusius im Schwan.

6) Donnerstag den 21. Novbr. Kunst- und Zauber-Vorstellung von Drechsler bei Hrn. Walthar im Bellevue.
Anfang 8 Uhr.

Ankündigungen von Büchern, Musikalien und Kunstfachen.

1) Außerordentliche Preis-Ermäßigung.

Durch alle Buchhandlungen (in Dresden durch die Arnoldische Buchhandlung) ist zu beziehen:
Classisches Theater des Auslandes.

In freien Uebersetzungen.
Taschen-Ausgabe mit Kupfern. broch 28 Bändchen.
Von 4 Thlr. 16 gl. auf 1 Thlr. 4 gl.
herabgesetzt!

Einzelne Bändchen à 2 Gr.

Inhalt: Alfieri, Philipp II. — Ders., die Verschwörung der Pazzi. — Racine, Phaedra. — Ders., Alexander der Große. — Calderon, das Mädchen des Gomez Arias. — Ders., der Liebhaber als Gespenst. — Corneille, der Eid. — Ders., die Horazier. — Arnault, Lucretia. — Ders., Marius zu Minturná und Quintius Cincinnatus. — Alfieri, Agamemnon. — Ders., Drestes. — Calderon, das Leben ein Traum. — Ders., der standhafte Prinz. — Beaumarchais, der Barbier von Sevilla. — Ders., Eugenia. — Moliere, die Parforce-Heirath. — Ingemann, Tasso's Befreiung. — Alfieri, Don Garzias. — Racine, Bajazet. — Sheridan, das Lager. — Ders., die Lästerschule. — Ders., Pizarro. — Ders., der St. Patrikstag, oder der Planmachende Lieutenant. — Scribe, Alphonse. — Calderon, die Scherkin des Morgens. — Scribe, die erste Liebe. — Ders., Vormund und Mündel. — Gebrüder Richenbach in Leipzig.

2) In der Niemannschen Buchhandlung in Coburg ist so eben erschienen und in der Arnoldischen Buchhandlung in Dresden vorrätzig:

Hensoldt, H. Chr., das Zunftwesen wie es war, wie es jetzt ist, und wie es jetzt werden muß, ingleichen dessen hohe Wichtigkeit für die Staatspolizei und Volkswohlfaht, sowie sein natürliches Verhältniß zu Gewerbs-, Industrie-, Polytechnischen- und Kunstvereinen. Zeitgemäße Darstellung zur Beherzigung für Staatsbeamte, Künstler, Kunst- und Gewerksfreunde, Kauf- und Handelsherren,

Manufacturisten, Meister, Gesellen und Lehrlinge aller Gewerbe und Künste, Landwirthschaftliche-, Gewerbs-, Industrie-, Polytechnische und Kunstvereine. 8. geh. 9 Gr.

Zünfte sind, wenn sie nach natürlichen Verhältnissen und den Anforderungen unserer Zeit gemäß eingerichtet werden, höchst wichtige Institute für die Nationalwohlfaht. In ihrer jetzigen Gestalt haben sie freilich auf diesen ehrenvollen Rang bei weitem noch nicht hinreichende Ansprüche, und die Verlagsbuchhandlung glaubt daher durch Herausgabe dieses Büchleins dem verehrlichen Publikum einen sehr wesentlichen Dienst zu erwiesen, wenn sie ihm ein Werkchen in die Hände gibt, in welchem nicht bloß der älteste und jetzige Zustand des Zunftwesens wahr und treffend dargestellt ist, sondern auch die Mittel gründlich entwickelt sind, durch welche dasselbe auf die möglichst hohe Stufe von Ausbildung gebracht werden kann, die es in seiner großen Bedeutung vollkommen würdig ist.

Schäfer, E. Chr., gründliche und durch Erfahrung erprobte Anweisung, sich seine Seife selbst zu bereiten, sowohl aus Fett und Del, als auch aus fettigen Abfällen und andern Gegenständen, sowie Vorschriften zu den vorzüglichsten Waschmethoden und Seifensurrogaten, nebst Beschreibung der neuesten und vorzüglichsten Wasch-, Rang- und Plättmaschinen. Ein nützlicher Rathgeber sowohl für Gemeinde- und Privatanstalten, als auch für jede Haushaltung insbesondere, namentlich aber auch für Färber, Bleicher, Kattunfabrikanten, Seidenweber u. Mit 10 lithogr. Tafeln. 8. geh. 18 Gr.

In unserer geldarmen und schwindelreichen Zeit muß es erfreulich sein, auf ein Werk zu stoßen, das mit practischem Blick uns Ersparungen im Haushalt lehrt. Die Reinigung der Wäsche erfordert nun nicht allein einen bedeutenden Geld-, sondern auch einen großen Zeitaufwand und jeder Hauswirth, jede Hausfrau wird gewiß sich beeilen, vorgeanntes Büchlein sich anzuschaffen, da ja durch Befolgung des in ihm erteilten Rathes ein namhafter Gewinn an Geld und Zeit und ein besserer Erfolg erreicht wird.

Familien-Nachrichten.

1) Gestern Abend, den 18. Novbr. $\frac{1}{4}$ 10 Uhr, verschied in ihrem 64ten Lebensjahre, nach einem ständigen leidensvollen Krankenlager, sanft und ruhig unsere geliebte Mutter und Schwiegermutter, Frau verw. Opitz geb. Knittel. Indem wir diese Trauernachricht allen unsern Freunden und Bekannten, welche

den Verlust und Schmerz, den wir dadurch erleiden und empfinden, gewiß mit uns theilen werden, auf diesem Wege mittheilen und um ihr stilles Beileid bitten, bemerken wir zugleich, daß wir nach dem Wunsche der Verstorbenen, äußerliche Zeichen der Trauer nicht anlegen werden.

Dresden, den 19. Novbr. 1839.

Joh. Moritz Dpis,
Logenschließer bei dem Kön. Hoftheater
und Aufwärter bei dem Sächs.
Kunstverein.

Joh. Amalie Dpis geb. Pfaff.

2) Friedrich Moritz Lehmann,
Referendar in der Königl. Zell- und Steuer-
Direction,
und

Ida Laurette Lehmann geb. Simon,
empfehlen sich hierdurch als Neuvermählte.
Dresden, am 19. Novbr. 1839.

3) Bei seiner Abreise von hier ruft allen seinen
Freunden ein herzliches Lebewohl zu
W. Michael, Stud. Architecturae.
Dresden, den 17. Novbr. 1839.

Kirchen-Nachricht.

Donnerstag den 21. Nov. Nachmittag 3 Uhr halten
Bußvorbereitung:

- In der Kreuzkirche: Hr. Diac. und Catechet Böttger.
- " " Frauenkirche: Hr. Diac. M. Wagner.
- " " Kirche zu Neustadt: Hr. Diac. M. Thenius.
- " " Annenkirche: Hr. Diac. Pfeilschmidt.

Am zweiten Bustrage predigen:

- In der Hof- und Sophienkirche: Vormitt. 9 u. Hr. Ober-
hofpred. D. von Ammon; Mitt. halb 12 u. Hr. Diac.
M. Fischer; Nachm. 2 u. Hr. Hofpred. D. Francke.
- In der Kreuzkirche: früh 5 u. Hr. Diac. M. Lange; 8 u.
Hr. Diac. M. Wagner; Nachm. halb 3 u. Hr. Diac.
M. Leonhardi.
- In der Frauenkirche: Früh 8 u. Hr. Stadtp. D. Jaspis;
Mitt. halb 12 u. Hr. Diac. Böttger; Nachm. 3 u. Hr.
Archidiacon. M. Ziller.
- In der Kirche zu Neustadt: Vormitt. halb 9 u. Hr. Pastor
Bschewe; Nachm. 1 u. Hr. Diac. M. Thenius.
- In der Annenkirche: Vorm. halb 9 u. Hr. Past. Böttger;
Nachmitt. 1 u. Hr. Diac. Pfeilschmidt.
- In der Kirche zu Friedrichstadt: Früh halb 9 u. Hr.
Pastor Burchardt; Mitt. 1 u. Hr. Diac. M. Leuschner.
- In der Johanniskirche: Früh 7 u. Hr. Stadtwaisenhaus-
pred. Steinert.
- In der Stadtwaisenhauskirche: Vorm. 9 u. derselbe.

In der Stadtfrankenhauskirche: Vorm. 9 u. Hr. Stadtfrank-
enhauspr. Wolff; Nachm. 1 u. Hr. Pred. Mannel.

In der reformirten Kirche: Vormitt. 9 u. Hr. Pastor Si-
rardet (deutsch).

**Angekommene Reisende, vom 18. Nov. Mit-
tags bis 19. Nov. Mittags.**

Im Hôtel de Saxe: Hr. Ober-Lieut. Schwarz, Hr. Hof-
zimmermstr. Zellner, Hr. Stadt-Baumstr. Meyer u. Hr.
Bau-Ingen. Melnik a. Wien, Hr. Part. Bachmann a.
Hamburg.

Im Hôtel de Pol.: Hr. Stadtr. Zenker a. Leipzig.
Im Hôtel de Russie: Hr. Kaufm. Lamby u. Hr. Commis
Lamby a. Rue v. Malmédy.

In St. Gotha: Hr. Rsm. Stäpfer a. Avoignon, Hr. Maj.
v. Seidewitz a. Koisch, Mad. Bruner, Frau. Welly u.
Hr. Rsm. Collmann a. Leipzig.

In St. Rom: Hr. Rittergutsbes. Beyer a. Bernsdorf, Hr.
Rsm. Linnemann a. Leipzig.

In St. Berlin: Die Hrn. Kaufl. Kobrah a. Magdeburg
u. Grüneberg a. Bremen.

In St. Wien: Hr. Ingen. Rosenbaum a. Berlin.
Im gr. Rauch: Die Hrn. Rfl. Bernicke a. Chemnitz u.
Krischler a. Berlin, Hr. Berg-Gand. Zerrenner a. Pöb-
neth.

Im kl. Rauch: Hr. Hauptm. v. Pöblich aus Kostendorf,
Hr. Regier-Dir. Bienert, Hr. Posthalter Walter u. Hr.
Def. Hildebrandt a. Langensalza, Hr. Rsm. v. d. Hagen
a. Warschau, Hr. Fabrik. Behagel a. Mannheim, Hr.
Archit. Hecht a. Weimar.

In d. g. Krone: Die Hrn. Kaufl. Pappaloni, Ebümmler,
Linniski u. Kresse a. Leipzig, die Hrn. Banqu. Cantor u.
Landsmann a. Teplitz.

Im deutschen H.: Hr. Commis Saulsohn a. Warschau.
In St. Freiberg: Hr. Brauer Hensel a. Pirna.

Im g. Hirsch: Hr. Privatus Koch a. Schweinfurt, Hr.
Kupfer Schm. Reinert a. Lichtenstein, Hr. Rsm. Schramm
a. Schandau.

In St. Prag: Hr. Rittmstr. v. Sablenz von hier.
Im rothen Hirsch: Hr. Handelsm. Hill a. Leib.

Im g. Löwen: Frau Gastw. Garschen a. Görlitz, 2 Hrn.
Handelsl. Krüger a. Sibau.

Im rothen H.: Hr. Erb- u. Ehnr. Edgel u. Hr. Gutsbes.
Mühle a. Döbrau.

B. Gastw. Moritz: Hr. Def. Fischer a. Tollwitz.
B. Gastw. Richter: Hr. Wagnermstr. Köpfer a. Stradau.

Getreidepreise in Dresden, vom 15. bis 18. Nov.

An der Elbe zu Neustadt bei Dresden und v. d. Pirn. Thore:

	Fblr. gl.	Fblr. gl.	Fblr. gl.	Fblr. gl.
Roggen	4 — bis 4 2	ger.	— — bis — —	
Weizen	5 4 „ 5 6	„	„ — — „ — —	
Gerste	3 4 „ 3 6	„	„ — — „ — —	

Auf dem Markte in der Stadt Dresden:

	Fblr. gl.	Fblr. gl.	Fblr. gl.	Fblr. gl.
Guter Roggen	3 20 bis 3 22	ger.	3 18 bis — —	
Weizen	5 6 „ — —	„	5 — „ — —	
Gerste	3 — „ — —	„	2 20 „ — —	
Pasir	1 16 „ 1 20	„	1 12 „ — —	

T a g e b u c h.

Öffentliche Sitzung der Ständeversammlung:
Tagesordnung der II. Kammer (fr. 10 u.) Berathung des Berichts der 2ten Deputation über den Gesetzentwurf, die Erhebung der Steuern und Abgaben für das Jahr 1840 betreffend.
Königl. Bibliothek (im Japanischen Palais) früh von 9 — 1 Uhr (freier Eintritt zur Benutzung).
Eisenbahnfahrten: früh 7 Uhr und Nachmittags 2 Uhr nach Leipzig.
Nachmittag-Concert: im großen Garten.
Abend-Concert bei Meißner im italienischen Dörfchen und im Feldschlößchen.
Omnibusfahrten: nach dem Bahnhofs (vom Pirna'schen, Seethor- u. Wisdruffer Plaz aus) fr. 6, Nachm. 1 Uhr.
 nach Neustadt bis zum Baldschlößchen (von der Elbbrücke) fr. 8, 9, 10, 11, 12 Uhr, Nachm. 1, 2, 3, 4, 5, 6 Uhr.
 aus Antonstadt (von der Prieknisbrücke) fr. 1/9, 1/10, 1/11, 1/12 Uhr, Nachm. 1/11, 1/12, 1/3, 1/4, 1/5, 1/6, 1/7 Uhr.
Theater: Preciosa, Schauspiel in 4 Akten, mit Gesang und Tanz, von A. Wolf. Die Ouverture und die zur Pantlung gehörige Musik ist von C. W. von Weber. (Ende halb 9 Uhr.)

Herausgeber: J. G ü n g. Druck von C. G ä r t n e r.